



*Abb. 27*

*Zug, Oberwil, Bärengasse 3. Gesamtansicht von Südosten.*

*Oberwil, Bärengasse 3, ehemaliger Pferdestall,  
Ass.-Nr. 317b*

Der ehemalige Pferdestall steht in der Ortsbildschutzzone und in der Nachbarschaft des schützenswerten Wohnhauses Bärengasse 5. Das Gebäude ist nicht geschützt, aber ein wichtiger Bestandteil des Ortsbildes. Haupt- und Nebenbauten und deren unterschiedliche Nutzung geben jedem Ort ein charakteristisches Gepräge. Im Unterschied zu Wohnbauten, die bestehen bleiben, solange oder weil sie dem gleichen Zweck dienen, sind Kleinbauten vom Abbruch bedroht, sobald sie nicht mehr dem ursprünglichen Zweck dienen. Die Umnutzung ist darum Voraussetzung, um das Gebäude zu erhalten.

Der ehemalige Pferdestall in Oberwil wurde als Musikstudio für einen Posaunisten umgebaut. Die Erschliessung des Obergeschosses erfolgt neu über eine Aussentreppe und eine Laube. Das ursprüngliche Kerngebäude, ein zweigeschossiger Blockbau, bleibt aussen sichtbar und innen in der Struktur erhalten (Abb. 27). Die neue, lamellenartige Fassadenverkleidung vor den grossformatigen Fensteröffnungen bezieht sich auf die historische Bausubstanz und erfüllt zugleich Belichtungsansprüche, die sich aus der neuen Nutzung ergeben.

Kantonale Denkmalpflege: Georg Frey.

Architekt: Mark Hofstetter, Zug.